



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.

75. Jahrgang · Nr. 7-8 · Juli-August 2024

freiwilliger Botenlohn 10 Cent



Tagewanderung am 20. August 2022

≈ Alter Kran im Lüneburger Hafen ≈

Ihr Partner in Immobilienfragen Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung für Ihren Erfolg!

- individuell angepasste Vermarktungskonzepte
- umfangreiche Markt- / Verkehrswertanalyse
- professionelle Kundenberatung
- fundierte, lokale Marktkennntnis
- innovative Immobilienvermarktung



Hans-Jürgen Harring

Jan Marc Harring

Harring Immobilien GmbH
Tel.: +49 4102 / 50600

info@harringimmobilien.de
www.harringimmobilien.de



Leading
REAL ESTATE COMPANIES
OF THE WORLD

Goedeke

DIE GOLDSCHMIEDE

- Familientradition seit 1929 -



LIEBE
FÜR DETAIL UND HANDWERK

DI. - FR. 09:00 - 13:00UHR
& 15:00 - 18:30UHR
SA. 10:00 - 13:00UHR
MONTAG FREIER TAG

KAISER-WILHELM-ALLEE 2 · 22926 AHRENSBURG · 04102 - 59858
GOEDEKE-GOLDSCHMIEDE@GMX.DE · GOEDEKE-GOLDSCHMIEDE.DE

Tageswanderungen

Aus Termingründen wird die **Juli-Wanderung** um eine Woche **verschoben**: Am



Samstag, 3. August, wandern wir ca. 17,5 km von Kiel-Wellingdorf an der **Schwentine** bis Preetz. Wir treffen uns **bereits um 9:10 Uhr** am Kiekut und fahren mit unseren Pkw zum Bahnhof Preetz (76 km, 53 Min.). Dort geht es per Bahn und Bus zum Start unserer Wanderung. In Preetz Kaffeetrinken, unterwegs Rucksackverpflegung.

Am **Samstag, 24. August**, folgt eine **Heidewanderung** bei **Schneverdingen**. Wir treffen uns um 9:30 Uhr am Kiekut und fahren mit unseren Pkw in die Heide (90 km, 56 Min.). Dort geht es zunächst durch die blühende Heidelandschaft, danach folgt der Rundweg auf Holzplanken durch das Pietzmoor (6,5 km). Rucksackverpflegung, am Ende Kaffeeeinkehr. Wer möchte, geht nur die ersten 11 km und bleibt im Gasthof Schäfer sitzen. ■

Richard Krumm, Telefon 697336 oder 0170-7592239



Orchideen-Rundgang

Gibt es in Großhansdorf wild wachsende Orchideen? Wo und welche Arten gibt es? Am **Sonntag, 14. Juli, um 15 Uhr** machen wir uns auf die Suche nach den unscheinbaren Pflanzen, die im Beimoorwald blühen. Treffpunkt für den Orchideenkunde-Rundgang ist die Straße **Beimoorweg** an dem Parkplatz, wo der Wald beginnt. ■

Heinke Mulsow, Telefon 0152-33818190

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit und zur Vermeidung von Wortwiederholungen, die zu Lasten inhaltlicher Informationen gehen, meint die gewählte Formulierung bei allen personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Publikation alle Geschlechter.

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 44
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Gratulationen/Neue Mitglieder	S. 5
■ Veranstaltungen:	
Wanderungen / Veranstaltungen	S. 3-7
Shake it off, Open-air-Gottesdienst	S. 7
DRK	S. 9
750 Jahre Großhansdorf:	
Klinik Manhagen feiert mit	S. 9
Akademie on Tour in Greifswald	S. 13
Senioren-Union in Ratzeburg	S. 13
Rosenhof 2	S. 15
DRK-Familienbildungsstätte	S. 15
■ Berichte:	
Dorfmuseum erneut zertifiziert	S. 17
Tageswanderung am Schaalsee	S. 18
Grundschule Wöhrendamm feierte den 111. Geburtstag	S. 20
Traumwetter zum Jubiläum:	
20. Matjesfest der Lions	S. 22
Feuerwehr: Einsätze im Mai	S. 23
LungenClinic: Neue Lebensqualität nach Lungen-Operation	S. 26
SVG-Turnerinnen erfolgreich	S. 28
■ Natur:	
Pastinak; Sandlaufkäfer; Kohlmeise	S. 29
■ Rätsel:	
Original & Fälschung Nr. 69 / Sudoku	S. 37
■ Artikel:	
Tammy – Nachruf auf eine Katze	S. 32
Willi Tonn	S. 34
Der Mythos lebt: Wikinger	S. 38
Die Sanmann-Kate ist nicht mehr	S. 39
De Welt beeter moken	S. 40
Geschichten von fröher	S. 40
Ein weiteres Beispiel	S. 41
Mutschmann als Erfinder	S. 41
■ Gedichte:	
Neues Leben	S. 43

ENGEL&VÖLKERS



Ihr Immobilienteam für ganz Großhansdorf & Umgebung



GROSSHANSDORF | AHRENSBURG

T +49 (0)4102 709 96 40 | Ahrensburg@engelvoelkers.com
Hamburg Südost Immobilien GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Rathausplatz 35 | 22926 Ahrensburgengelvoelkers.com/ahrensburg | Immobilienmakler

Halbtagswanderungen

Am **Samstag, 13. Juli**, treffen wir uns um **13:00 Uhr** am Kiekut, fahren mit unseren Pkw zum Parkplatz »Bäckerwiese« in Bad Segeberg und umrunden den **Segeberger See** (8 km). Anschließend kehren wir in der Eisdiele ein.

Am **Samstag, 3. August**, treffen wir uns um **13:15 Uhr** am Kiekut und fahren mit unseren Pkw nach **Steinhorst** (bei Sandesneben, ca. 30 Min.), wo wir das **Museum »Vergessene Arbeit«** (www.museum-steinhorst.de) besichtigen. Der Eintritt ist frei.



Dieses Museum in einer ehemaligen Scheune zeigt auf einer Fläche

von ca. 1.500 Quadratmetern eine in Norddeutschland wohl einzigartige Sammlung von früher gebräuchlichen, inzwischen restaurierten Gerätschaften aus

den verschiedensten Handwerksberufen, der Land- und Forstwirtschaft sowie aus dem täglichen Leben der letzten 100 Jahre. So kann man beispielsweise auch einem Schuhmacher beim Anfertigen von Lederschuhen und dem Buchbinder bei der Arbeit zusehen. Eine Kaffeeinkehr ist auch vorgesehen. ■

Bettina Lassen-Reißmann, Telefon 692076 oder 0176-45627348



ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN BEGRÜßEN WIR SEHR HERZLICH:

GISLIND MIELCK · KYUNG-JA HAHN · HARTMUT-JOHANNES THIELE

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

zum 90. Geburtstag am 3. Juli: Herrn Jürgen Bade

zum 85. Geburtstag am 8. Juli: Frau Elfriede Assmann

zum 75. Geburtstag am 1. Juli: Frau Ursula Krause

zum 90. Geburtstag am 10. August: Herrn Eberhard Jacob

zum 85. Geburtstag am 12. August: Herrn Gerd Meyer

zum 85. Geburtstag am 20. August: Herrn Herbert Klyszcz

zum 85. Geburtstag am 30. August: Herrn Wolfgang Winterseel

zum 80. Geburtstag am 18. August: Frau Elke Weißleder

zum 80. Geburtstag am 24. August: Herrn Ralf Hapke

zum 75. Geburtstag am 25. August: Frau Mareile Nuppenau

60+
Tipp

**Gruppenreisen
mit Reisebegleitung**

**Theater, Musicals,
Oper, Tagesausflüge,
In- und
Auslandsreisen
alle Reisen auch online**



Wir beraten Sie gern!



UNION Reiseteam
Tel. 04102 - 899 723
Mo.-Do: 9:30-12:00 Uhr
Rondeel 4, Ahrensburg
www.union-reiseteam.de

Sie fehlen uns!

Haben Sie Lust, in unserem netten Team mitzuarbeiten? Wir suchen

- eine **Mitarbeiterin in Teilzeit**, Mo.-Do. von 8:30-12:30 Uhr, 16 Stunden/ Woche. Kenntnisse im Reisebereich wären hilfreich, jedoch nicht Voraussetzung; Fachwissen in Word und Excel.
- eine **Mitarbeiterin für die Buchhaltung**, wöchentliche Arbeitszeit 5 Stunden, Home-Office nach Absprache möglich.

Wir bieten eine zeitgerechte Entlohnung mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Wenn Sie dazu noch Freude an der Vermittlung von Reisen und Ausfahrten haben, melden Sie sich bei uns!

Unsere Sonnenbrillenaktionen !

Sonnengläser mit Ihrer Fern- oder Lesestärke ~~115,-€~~ jetzt ab 48,-€
Gleitsichtsonnengläser in Ihrer Sehstärke ~~345,-€~~ jetzt ab 189,-€



Gutschein

Über **15,-€** beim Kauf einer Komplett-Sonnenbrille in Ihrer Sehstärke.*

*Nur ein Gutschein pro Brille. Gültig bis 31.08.2024



Optik-Stübchen Johann-to-Settel

Großhansdorf Tel. 04102-203750

Radwandergruppe Heiße Reifen



Zwei Sonntagstouren sind geplant: am **21. Juli und 11. August**. Start ist jeweils um 10 Uhr ab U-Bahn Kiekut. Die Touren werden von Stefan Lau durchgeführt, da Elke Meyer krankheitsbedingt noch ausfällt.

Die **Juli-Tour** führt uns 55-60 km im gemütlichen Tempo über Lütjensee, Trittau, Hahnheide, Koberg, Ritzerau bis nach **Schiphorst**, wo wir zu Kaffee & Kuchen einkehren.

Die **August-Tour** führt ca. 55 km entspannt-bewegt zum **Wittmoor** über Hoisbüttel, Wohldorfer Wald und zurück über Hamburgs grünen Norden. Kaffee & Kuchen voraussichtlich bei der Mellingburger Schleuse. Mittagsverpflegung jeweils wie üblich aus den Raddaschen.

Stefan Lau, Telefon 04102-697506 oder 0176-57818371

Die **Mittwoch-Radtouren** werden von Torsten Köber durchgeführt und starten am **24. Juli und 28. August** jeweils um 13 Uhr am U-Kiekut, gemütliche Streckenlänge um die 30 km. ■

Torsten Köber, Telefon 0172-8191915

Termine zum Boule-Spielen

An den Sonntagen **14. und 28. Juli** jeweils um **10:30 Uhr** haben Sie wieder Gelegenheit zum Boule-Spielen – nur bei trockenem Wetter. Die Boule-Bahn befindet sich bei der Auferstehungskirche Ecke Alte Landstraße/Bei den Rauhen Bergen. Unabhängig von diesen Terminen ist individuelles Spielen mit eigenen Kugeln natürlich jederzeit möglich.

Terminänderungen/Erinnerungen/Ab-sagen werden auch über eine WhatsApp-Gruppe kommuniziert. Interessierte melden sich bitte bei mir. ■

Torsten Köber, Telefon 0172-8191915

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

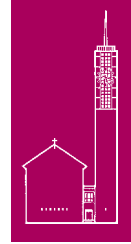
■ Sa. 27. Juli, 19:30 Uhr:

Schleswig-Holstein Musik Festival

Werke von Caccini, Strozzi, Dowland und Lana del Rey

Asya Fateyeva, Saxophon; Luise Enzian, Barockharfe; Thor-Harald Johnsen, Laute

Eintritt: 39,- / 33,- / 23,- / 10,- € ■



Plattdüütsch Runn

So, leeve Lüüd, nu is't ut! Wi hebbt de letz't Runn annen dörteinsten Juni maakt. Wi hebbt us mit fief Lüüd noch mal good ünnerhollen, wären truurig, dat dat nu vörbi is, averst wi hebbt us överleggt, dat wi **af un an us mal wedder tosamentelefoneert** un denn us to'n Plattsnacken draapt. Wenn Ji dor mitmaaken wüllt, laa't mi Juch Telefonnummer weeten, dat ick Juch anro-pen kann.

So as jümmers: Kost nix, sall blots Spaaß maaken un is keene Plicht! ■

Inge ›Klooschieter‹ Büll-Meynerts, Telefon 04531-84540 oller 0173-9969171

›Shake it off‹

Anlässlich des 750-jährigen Jubiläums der Waldgemeinde lädt die **Auferstehungskirche am 5. Juli um 19:30 Uhr** zu einem **OpenAir-Gottesdienst auf der Kirchenwiese** ein. Gemeinsam mit Julian Sengelmann, Autor, Musiker, Theologe, dreht sich alles um den Song ›Shake it off‹ von Taylor Swift – ein Mix aus Pop, Poetry Slam, Gottesdienst und vielem mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. ■

kobold

**IHR ANSPRECHPARTNER IN
GROßHANSDORF
UND UMGEBUNG**



Jörg-Wilhelm Peters

Mobil 0173 9031292

E-Mail joerg-wilhelm.peters@kobold-kundenberater.de

Kompetente Beratung

Testen der Vorwerk Produkte

Kostenlose Service-Checks



Carola Wolf

Dipl. Betriebswirtin
Geschäftsführerin CWI

Büro 04102-777 94 72
Mobil 0170-585 74 34
www.carola-wolf-immobilien.de

**VERMIETUNG
VERKAUF
oder KAUF**
Ihrer Immobilie?

**Villen, Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Grundstücke und Wohnungen**



Wir vermitteln passende Nachfolger für Ihr Zuhause:
Sensibel, individuell und seriös.



Carola Wolf Immobilien e.Kfr.

kompetent - fair - zuverlässig

Sonntagsessen

Die nächsten Essen finden am **14. Juli und 18. August um 12 Uhr** im Haus Papenwisch statt. Beim letzten Schmaus hatten wir erstmals Sieker Gäste dabei. Wir hoffen, dass sich der Kreis in dieser Richtung erweitert. In gemütlicher Runde lassen sich sicher viele Klönpartner finden.

Haben Sie Appetit auf Gulasch, Spätzle, Kartoffeln und verschiedene Gemüsesorten, dann melden Sie sich für den 14. Juli im DRK-Büro an. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt und ist kostenlos für Mitglieder und Nichtmitglieder. Um eine Spende wird jedoch gebeten.

■ DRK-Büro 04102-66237
und Gisela Berg 04107-908894

Monatlicher Kaffeenachmittag

Auch in den Sommermonaten findet unser monatlicher Kaffeenachmittag statt. Am **Donnerstag, 25. Juli sowie 29. August jeweils um 15:00 Uhr** heißen wir Sie beim

DRK im Haus am Papenwisch zu einem geselligen Nachmittag willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Melden Sie sich bitte unter Telefon 04102-66237 oder per E-Mail unter info@drk-grosshansdorf.de an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

■ Ihr DRK-Team

Freie Plätze im neuen Handarbeitstreff

Handarbeitsbegeisterten steht einmal wöchentlich jeweils **dienstags von 14 bis 15:30 Uhr** im Haus Papenwisch der Erika-Schlömp-Raum zur Verfügung, um sich dort bei Kaffee und Keksen in gemütlicher und kreativer Runde auszutauschen und gemeinsam zu handarbeiten. Es sind noch Plätze frei. Material ist mitzubringen, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt der DRK-Ortsverein unter Telefon 04102-66237 oder per E-Mail unter info@drk-grosshansdorf.de entgegen. Wir freuen uns auf Sie!

■ Ihr DRK-Team

750 Jahre Großhansdorf: Klinik Manhagen feiert mit!

Das heutige Klinikgelände ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschichte Großhansdorfs. Früher einst das herrschaftliche Villengebiet der Hamburger Familie Albrecht mit seinem zwölf Hektar großen Gelände, ist es seit nunmehr 34 Jahren im Besitz der Gesellschaft für Systemberatung (GSbG), welche die Klinik Manhagen – eine Fachklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Augenheilkunde – gründete (damals noch Park-Klinik Manhagen). Die prächtige Landhausvilla »Villa Wulfriede«, das Torhaus und ein Kutscherhaus sind zwischen 1900 und 1902 entstanden und bis heute erhalten. Die Häuser wurden fachmännisch restauriert und die Neubauten der Klinik harmonisch integriert, sowie der Park liebevoll heraus-

geputzt. Heute befindet sich in der historisch wertvollen Villa Wulfriede die Augenheilkunde der Klinik Manhagen. ▶



Wir feiern 750 Jahre Großhansdorf

MANHAGEN
Die Klinik der Spezialisten

TAG DER OFFENEN TÜR

6. Juli 2024 · 10:00 – 15:00 Uhr
Sieker Landstraße 19 · 22927 Großhansdorf
Weitere Informationen finden Sie auf www.manhagen.de



bäude können besichtigt werden, Patientenzimmer werden geöffnet, außerdem werden OP-Führungen angeboten. Es wartet ein buntes Programm: Bei einer Unterarmgehstützen-Challenge können Gutscheine für die Cafeteria gewonnen werden, ein Manhagen-Quiz mit anschließender Verlosung führt die Besucher über das Gelände und ab 12:00

◀ **Manhagen lädt ein zum Tag der offenen Tür**

Alle sind herzlich willkommen am **Samstag, 6. Juli, von 10:00 bis 15:00 Uhr** über das Klinikgelände zu spazieren, den Park zu genießen, vor allem aber auch in die Räumlichkeiten zu schauen. Die Villa Wulfriede und auch eine Station im Hauptge-

Uhr gibt es Bratwurst & Kartoffelsalat auf der Manhagen-Terrasse.

Kostenfreie Augendruckmessung in der Augenklinik

Eine weitere Aktion ist die kostenfreie Augendruckmessung durch unser fachkundiges Personal für alle Interessierten. Die Druckmessung dient der rechtzeitigen



Magnolia

FOR NEW LIVING
BY FRANK KÄRKOW

Neubau im Herzen von Großhansdorf

Bezugsfertige barrierearme Wohnungen zum Kauf- oder zur Miete. Noch 2 Wohnungen frei! EG, 3 Zimmer, 105qm Wfl. und kleiner Garten, oder Penthaus Maisonette, 3,5 Zimmer, 136qm Wfl. 18qm Dachterrasse und Kamin.

Hansdorfer Landstraße 135, Großhansdorf
Sonntags 13 - 15 Uhr Offene Besichtigung




For New Living
04102 / 45 83 63
www.fornewliving.de



Augendruckmessung



und frühen Erkennung des Glaukoms – auch ›Grüner Star‹ genannt, welcher sich häufig ab einem Alter von 40 Jahren ›einschleichen‹ kann. Dafür wird in der Augenklinik ein Bereich eingerichtet. Es gibt verschiedene Verfahren zur Druckmessung. In der Praxis wird oft mit einem Luftstoß gemessen (berührunglos). Andere Geräte arbeiten mit einer zarten Berührung der Augenoberfläche – mit oder ohne vorherige Augentropfengabe. Die Verfahren sind alle schmerzfrei. Bei gesunden Augen sind Druckwerte zwischen 10 und 20 normal. Der Druck wird in mm Hg ausgegeben. Eine alte traditionelle Einheit aus der Zeit, als es noch Messgeräte mit Quecksilbersäule gab. Bei einem auffälligen Messwert sollte ein Augenarzt aufgesucht werden, der weitere Untersuchungen durchführt und entscheidet, ob eine Behandlung notwendig ist.

»Wir, das Manhagen-Team, sind vor Ort und freuen uns über viele Besucher. Sie werden den Manhagen-Spirit spüren, aus verschiedenen Bereichen engagieren sich die Kollegen und präsentieren ihre Klinik. So führt Sie z.B. die OP-Leitung durch einen der 15 OP-Säle der Klinik, die Pflegedienstleitung grillt für Sie, ein Chefarzt stellt Ihnen die Zukunft der Medizin vor«, so Insa Winkler aus dem Marketing, Organisatorin der Veranstaltung. »Außerdem ist es ein sehr netter Anlass, ehemalige Patienten mit ihren Angehörigen wiederzusehen und nochmal ins Gespräch zu kommen.«



Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.manhagen.de/tag-deroffentuer

■ Insa Winkler

F TAGESPFLEGE
BERGHOF

Wir haben Plätze frei!

Kostenfreien Schnuppertag vereinbaren unter:
04154 / 9893 230

Deepenstegen 4 | 22952 Lütjensee | tagespflege.berghof@fuehrergruppe.de | www.tagespflege-berghof.de

VERANSTALTUNGEN



DIE ALLIANZ BESTAGER FINANZIERUNG:

Finanzielle Spielräume im Alter.

„Und Ihre Immobilie gehört
weiterhin Ihnen.“

Steffen Leist e.K.

Allianz Generalvertretung

Eilbergweg 4

22927 Großhansdorf

☎ 0 41 02.67 86 58

📠 0 41 02.69 16 92

steffen.leist@allianz.de


WWW.ALLIANZ-LEIST.DE



Vorortkümmerer. Heute und in Zukunft. Für die Menschen, für die Region.



•in! Wir setzen uns nachhaltig für die
Gemeinschaft ein – mit unseren 18 Stiftungen und
der Förderung von jährlich mehr als 800 Projekten
aus Umwelt, Kultur, Soziales und Sport.

 Sparkasse
Holstein

Akademie on Tour in Greifswald am 16. September

Seien Sie dabei, wenn die Akademie Großhansdorf das erste Mal auf Tour geht. Geplant sind weitere Exkursionen in der Umgebung. Im Jubiläumsjahr 2024 feiert Greifswald 250 Jahre Caspar David Friedrich. Wir besuchen die Ausstellung ›Sehnsuchtsorte‹ im Pommerschen Landesmuseum und werden nach einer Führung die Gelegenheit haben, mit der Direktorin Dr. Ruth Slenzcka



AKADEMIE
GROSSHANSDORF
Innovativ · vielfältig · ganzheitlich

persönlich zu sprechen. Die Mittagspause steht individuell zur Verfügung (im Museum oder in der Stadt Greifswald möglich). Die Innenstadt ist leicht zu Fuß erreichbar. Am Nachmittag besichtigen wir die neuen Fenster im Greifswalder Dom von dem dt.-dän. Künstler Olafur Eliasson, die Friedrichs Himmel in die Kirche bringen. Im Anschluss hören wir ein Orgelkonzert.

Die Kosten inkl. Eintritt und Führung im Museum sowie im Dom belaufen sich auf ca. 17 € pro Person (je nach Teilnehmerzahl). Verpflegung ist nicht enthalten. Zur An- und Abreise wird ein Bus oder Kleinbusse eingesetzt, die Kosten können wir erst ermitteln, wenn die Teilnehmer-Anzahl feststeht. Haben Sie Interesse? Melten Sie sich gern bei Frau Oevel an, E-Mail akademie@kirche-ghd.de

Vorschau: Mittwoch, 4. September 2024:
eat.READ.sleep

Katharina Mahrenholtz und Daniel Kaiser begeistern uns mit einer Live-Podcast-Session inkl. ›literarischer Vorspeise‹. Weitere Informationen und der Ticketverkauf über unsere Website.

Dienstag, 1. Oktober 2024:
Kirche & Wirtschaft

Diskussion zum Thema ›Bildung für herausfordernde Zeiten – welche Bildung braucht die Zukunft?‹ mit Dr. Peter Rösner, Leiter der Stiftung Louisenlund, und Dr. Thomas Tillmann, Gründer & Geschäftsführer von Lernhacks. Innovatives Lernen & Lernkultur.

Montag, 14. Oktober 2024:
Die Zukunft der Medizin

Vortrag mit Prof. Jörg Braun, ärztlicher Direktor der Klinik Manhagen, erläutert uns, welche Konsequenzen die Veränderungen haben und welchen Einfluss die Entwicklungen auf unser Selbstverständnis als Mensch nehmen.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf der Website www.kirche-ghd.de/akademie

■ *Anette Oevel*

Veranstaltungen der Senioren-Union

Hiermit möchten wir Sie wieder zu dem in so besonderer Atmosphäre stattfindenden **Konzert im Dom zu Ratzeburg** einladen. Es spielt das Ahrensburger Kammerorchester unter Leitung von Herrn Professor Frank Löhr. So hören wir von Brahms die Sinfonie Nr. 3 in F-Dur, die uns in harmonische Stimmung versetzt. Die Peer Gynt Suiten Nr. 1 op. 46 und Nr. 2 op. 55 von Edward Grieg basieren auf dem Drama von Henrik Ibsen und entführen auf eine faszi-

nierende Reise durch Peer Gynts abenteuerliches Leben, wie es in der Ankündigung heißt. Lassen wir uns überraschen!

Vor dem Konzert werden wir traditionsgemäß im **Café Köpke** den **Kaffee** und die **Torte** mit Blick auf den Ratzeburger See genießen. Dann können wir über die Promenade zum Dom bummeln oder der Bus fährt uns zum Konzerthaus.

Der Ausflug startet am **Sonntag, 15. September, um 13:00 Uhr**. Wir holen Sie

60+
Tipp

Gruppenreisen mit Reisebegleitung

**Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen**



Wir beraten Sie gern!

KULTUR

13.07. Schlossfestspiele Schwerin 2024	PK1 89,-
27.07. Eutiner Festspiele Jesus Christ Superstar	PK1 99,-
03.08. Eutiner Festspiele Der Freischütz	PK1 99,-
09.08. SHMF Generalprobe Büdelsdorf	64,-
19.08. SHMF Elphi Alisa Weilerstein	PK1 118,-
15.09. Lions-Benefizkonzert im Ratzeburger Dom	72,-
06.11. Hansa Varieté Theater Hamburg	PK1 99,-
08.11. Let's Dance 2024 in Hamburg	PK1 175,-

TAGESFAHRTEN

02.07. Timmendorfer Strand genießen	52,-
25.07. Flensburg, die Stadt mit dem PLOP	105,-
01.08. Wakenitzfahrt und Sommerbuffet	110,-
13.08. Lübeck, Labyrinth des Mittelalters	94,-
27.08. Ohlsdorfer Friedhofspark und Dahliengarten	73,-
17.09. Werksführung Airbus Hamburg	ab 86,-
05.10. Herbstmarkt im Freilichtmuseum Molfsee	63,-
13.10. Apfel- und Kürbisfest in Jork	93,-
30.11. Weihnachtsmarkt im Weihnachtsdorf Wanderup	49,-

FLUG- UND BUSREISEN

16.08.-21.08. Brüssel, Blumentepich und Niederlande	1210,-
19.09.-22.09. Helgoland mit 3 Übernachtungen	ab 395,-
04.10.-11.10. Kroatien	1985,-
19.10.-22.10. Darß und Fischland	735,-
10.12.-14.12. Advent im Erzgebirge	1078,-

Wir vermitteln seit 1987...

ReiseLust



UNION Reiseteam
Tel. 04102 - 899 723

Mo.-Do: 9:30-12:00 Uhr
Rondeel 4, Ahrensburg
www.union-reiseteam.de

R
Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

TAG DER OFFENEN TÜR IM ROSENHOF

GROSSHANSDORF 1: 10. JULI 2024
GROSSHANSDORF 2: 14. JULI 2024
JEWEILS VON 14.00 BIS 17.00 UHR

Viele Informationen rund um das
Leben und die Betreuung im Rosenhof

Führungen durch die Häuser mit
Besichtigung von Musterappartements

Ausstellung der Kreativgruppen im
Rosenhof Großhansdorf I

Bewohner-Kunstaussstellung im
Rosenhof Großhansdorf 2

Geselliges Kaffeetrinken in den
Rosenhof-Cafés

Kostenloser Transfer-Service ab/bis
U-Bahnhof Großhansdorf



Rosenhof Großhansdorf I+2
Hoisdorfer Landstraße 61+72
Telefon Großhansdorf 1: 04102/69 86 69
Telefon Großhansdorf 2: 04102/69 90 69
www.rosenhof.de

an den bekannten Zustiegsmöglichkeiten ab. Die Rückkehr wird zwischen 19:00 und 20:00 Uhr sein. Der Ausflug kostet inkl. Fahrt, Eintrittsgeld und Kaffeegedeck 55 € für Mitglieder und 58 € für Gäste. (Konto: DE58 2135 2240 0179 0816 74)

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Frau Schmitt (04102) 64164 an und geben Sie Ihre Haltestation an. Möge Sonnenschein die Fahrt krönen! Auf ein gesundes Wiedersehen!

■ Uwe Eichelberg

Vorankündigung: Vortrag Dr. Carstensen über C.D. Friedrich am 07.11. und Ausfahrt



zum Weihnachtsmarkt Gut Pronstorf am 29.11.2024.

Veranstaltungen im Rosenhof 2

Tag der offenen Tür mit Kunstausstellung am Sonntag, 14.07.2024, 14-17 Uhr

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst wie schön es sich im Rosenhof Großhansdorf 2 lebt. Zur Eröffnung der Kunstausstellung um 14:30 Uhr reichen wir ein Glas Sekt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Matjes-Buffet am Freitag, 19.07.2024, 17 Uhr

Das Gastronomie-Team verwöhnt Sie mit leckeren Matjes-Variationen und Heinz & Torsten sorgen mit Melodien von der Wa-

terkant für maritime Stimmung. Preise á la carte.

Klassik mal anders am Mittwoch, 31.07.2024, 16 Uhr

Ein musikalisches Feuerwerk mit Querflöte und Gitarre. Lassen Sie sich vom Duo Acoustic Colours mitreißen. Preis: 8,00 € inkl. Begrüßungsgetränk. ■

Rosenhof 2, Hoisdorfer Landstraße 72. Bitte reservieren Sie telefonisch unter 04102-699069; Ansprechpartner bei Rückfragen ist Caroline Flohr.

Start in das Herbstsemester der DRK-Familienbildungsstätte

Im September 2024 startet das Herbstsemester im DRK-Haus Papenwisch, Papenwisch 30a, mit den ersten Kursen. Das neue Programm ist ein vielfältiges und interessantes Angebot für Kinder & Eltern sowie für Erwachsene. Drei ganz neue Formate wurden in Zusammenarbeit mit den engagierten Kursleitern entwickelt: Ein *Deutschkurs Alphabetisierung* wird in Ergänzung zum bestehenden *Deutschkurs für Anfänger* angeboten, um auch Zugezogenen, die noch nicht lateinisch alphabetisiert sind, das Schreiben unse-

rer Buchstaben beizubringen. Auch ein Grundwortschatz wird in diesem Kurs den Teilnehmenden vermittelt. Dieses niedrigschwellige Angebot findet einmal wöchentlich statt und kann ein erster Kontakt zur deutschen Sprache sein.

Mit dem neuen Kurs *Auffrischung: iPad und i-Phone* gibt es nun erstmalig einen Aufbaukurs für Interessierte, die bereits den Grundkurs an der DRK-Familienbildungsstätte besucht haben oder Vorkenntnisse mitbringen. Die Themen E-Mails und damit verbunden Datensicher-

CareFreeHome

Private Seniorenbetreuung

Mit Würde und Respekt alt werden



Betreuung – Pflegerische Versorgung – Hauswirtschaft – Freizeitaktivitäten – u.v.m

Die Möglichkeit, in ihrer vertrauten Umgebung versorgt zu werden, ist für hilfsbedürftige oder ältere Menschen von unschätzbarem Wert. Die richtige häusliche Betreuung erlaubt es ihnen, ihre Gewohnheiten beizubehalten und unabhängig zu bleiben. Diesen Wunsch möchte ich gerne an viele Senioren weitergeben.

Ich bin exam. Krankenschwester und somit mit allen Anforderungen vertraut. Ich fördere die verbliebene Selbstständigkeit der zu Betreuenden, unterstütze Sie bei allen Aktivitäten des Alltags, mit menschlicher und fachlicher Kompetenz.

Kontakt:

Monic Purucker

0163-1526930

carefreehome@gmx.de

Steuerberatung

Digital • Effizient • Mandantenorientiert



- **Jahresabschlüsse**
- **Finanz- und Lohnbuchhaltung**
- **Steuererklärungen**
- **Betriebswirtschaftliche Beratung**

Wolfgang Schelzig

- Steuerberater -

Bültbek 1 - 22962 Siek

Telefon 04107 850 111 • www.steuerberater-schelzig.de

heit sowie Online-Banking werden hier erklärt und interessante Apps gemeinsam ausprobiert. Dabei richtet sich die Auswahl nach den Interessen der Teilnehmer und natürlich bleibt auch Zeit für Fragen.

Im Fremdsprachenbereich wird, neben den schon bestehenden Angeboten *Englisch für Senioren: Anfänger (A1)*, *Englisch für Senioren: Fortgeschrittene (A2)* und dem *English-Café*, ab Herbst ein Kochkurs angeboten werden: *Together Time: Sharing Meals*. Während gemeinsam leckere Mahlzeiten mit köstlichen Gewürzen zubereitet und anschließend zusammen genossen werden, kann in ungezwungener Atmosphäre auf Englisch miteinander kommuniziert werden. Hier sind Fortgeschrittene sowie Native-Speaker richtig, die Interesse an kulturellem Austausch und Gemeinschaftsaufbau haben.

Neben den bewährten Fitness- und Entspannungskursen kann wieder beim *Aquarell-Kurs* die eigene Kreativität ausgelebt werden. Speziell junge Familien

haben durch die wöchentlichen Treffen »von Eltern für Eltern« in der FBS einen Ort, an dem sie Gleichgesinnte kennenlernen und neue Kontakte knüpfen können. Beim *Baby-Treff* freitagvormittags oder beim *Kleinkind-Treff* donnerstagnachmittags können außerdem die Kleinen beim Freispiel und Turnen erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen machen.

Das komplette Kursprogramm mit näheren Informationen zu allen Kursen ist auf der Homepage www.fbs-grosshansdorf.de zu finden. Außerdem liegen die neuen Flyer in vielen Geschäften und Praxen im Ort aus oder sind direkt im Haus Papenwisch erhältlich. Telefonisch kann unter 04102-604799 bzw. per Mail unter fbs@drk-grosshansdorf.de die DRK-Familienbildungsstätte erreicht werden. Interessierte, die selbst einen Kurs anbieten möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei der DRK-Familienbildungsstätte zu melden.

■ Birgit Käfer und Katja Sonnenburg

Stormarnsches Dorfmuseum erneut zertifiziert

Ende April fand im Nortorfer Schallplattenmuseum die feierliche Zertifikatsübergabe an drei Museen statt. Auch das Stormarnsche Dorfmuseum war dabei und alle freuen sich über diese Auszeichnung. Dass nach 2018 jetzt eine zweite Zertifizierung möglich wurde, verdanken wir allen Mitarbeitenden des Hoisdorfer Museums und insbesondere Klaus Bustorf. Unser Dank gilt auch der Jury sowie Frau Linden und Herrn Dr. Thurmann von der Museumsberatung SH.

Nicht zuletzt danken wir dem Schallplattenmuseum für die Ausrichtung der gelungenen Feier und auch Herrn Bürgermeister Alexander Franz für seine Teilnahme.

Neben dem Stormarner Dorfmuseum in Hoisdorf sind inzwischen zwei weitere ehrenamtlich geführte Museen zertifiziert: Das Museum der Grafschaft Rantzau

in Barmstedt (Zertifizierung 2022) und das Deutsche Schallplattenmuseum in Nortorf (Zertifizierung 2023, noch nicht in der Liste kommuniziert). Das Institut für Museumskunde in Berlin führt eine deutschlandweite Museumsstatistik, und hier sind für Schleswig-Holstein 239 Museen gelistet. Die Liste der zertifizierten Museen finden Sie hier: <https://museumsberatung-sh.de/index.php?id=5> ■



Zertifikatsübergabe

Tageswanderung am Schaalsee am 22. Juni

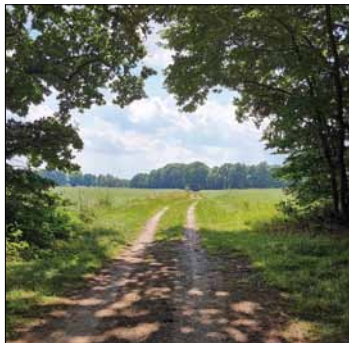
Ausgangspunkt dieser abwechslungsreichen und einsamen Wanderung über knapp 18 km war der kleine Ort Boissow. Bereits am Vormittag kam die Sonne heraus und begleitete die 17 Wanderer auf der Rundtour am Boissower See, Schaalsee, Zarrentin mit schöner Promenade und

ehrwürdiger Klosterkirche (wo gerade eine Hochzeit vorbereitet wurde). Der Rückweg führte über den gut zurechtgemachten Moorerlebnispfad, an Weiden entlang und über lichtdurchflutete Felder. Natur und Stille pur.

■ Richard Krumm



Promenade
Zarrentin



Alte Bootshäuser



Klosterkirche...



... Zarrentin



Moorerlebnispfad



Grundschule Wöhrendamm feierte 111. Geburtstag

An der ältesten Schule von Großhansdorf wurde im Mai ein besonderes Ereignis gefeiert: Die Grundschule Wöhrendamm wurde 111 Jahre alt. Die letzte Maiwoche wurde zu diesem Anlass als eine Festwoche mit gemeinsamen Höhepunkten für die Schulkinder als auch für die Eltern, ehemalige Schüler und Lehrkräfte gestaltet.

Ein Festkomitee bereitete seit längerer Zeit viele Überraschungen vor, und das Kollegium plante verschiedenste Projekte mit den Klassen. Es fanden Murrel- und Klatschspiele auf dem Schulhof statt, es wurden Ausflüge in Museen oder Altersheime unternommen, alte Kinderlieder gesungen, mit Griffel auf Schiefertafeln geschrieben, den unterschiedlichsten

Schulerinnerungen von Senioren gelauscht u.v.m. Besonders hervorzuheben ist dabei der Besuch der ältesten Bewohnerin des Rosenhofes mit einem stattlichen Alter von 111 Jahren. Sie berichtete eindrücklich den Kindern einer 2. Klasse von ihrer Kind- bzw. Schulzeit.

Dank der Unterstützung des Museums Hoisdorf und privater Leihgaben konnte im Hauptgebäude ein historisches Klassenzimmer eingerichtet werden. Die Kin-

*11 Geburtstagstorten
mit 111 Kerzen*

*Theater AG der
Grundschule Wöhrendamm*





Schulleiterin Corinna Schilke als Schulmeister vergangener Zeiten



der versetzten sich im wahrsten Sinne des Wortes in frühere Zeiten hinein und erlebten mit auffallend strengen Lehrkräften Unterricht wie damals.

Am Ende der Woche fand die Abschlussfeier mit Festakt und Theateraufführung der Theater-AG mit über 200 Gästen statt. Es gratulierten Herr Voß als Bürgermeister und Schulverbandsvorsteher und Dr. N. Draskowski vom Schulamt zu diesem besonderen Jubiläum. Elf Geburtstagskuchen wurden gemeinsam mit 111 Kerzen verziert und beim anschließenden Empfang mit Sprudellimonade gebührend verspeist. Am letzten Tag der Festwoche haben sich alle Schulkinder der Grundschule Wöhrendamm wie vor 111 Jahren angezogen und – gesponsert vom Schulverein – mit einem Eiswagen auf dem Schulhof den Geburtstag gefeiert. Diese Festwoche

wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

■ Corinna Schilke & Andrea Springer



Traumwetter zum Jubiläum – Großhansdorf feiert das 20. Matjesfest

Es hätte nicht besser kommen können. Nachdem die Aufbauarbeiten am Samstagvormittag erledigt waren, kam die Sonne über Großhansdorf zum Vorschein. Nach trübem und grauem Tag zuvor hielt die Wetterprognose und schenkte den Großhansdorfern einen wunderschönen Sonntag bei angenehmen 22 Grad. Damit war für die Jubiläumsveranstaltung der Großhansdorfer Lions alles angerichtet und das 20. Matjesfest konnte am frühen Nachmittag beginnen. Wie in den Jahren zuvor ließen sich die Bürger nicht lange bitten: Bereits vor der offiziellen Eröffnung füllte sich der Vorplatz des Rathauses zunehmend, und die Besucher reihten sich ein in die Schlangen am Fischstand, am Grill oder beim selbstgebackenen Kuchen.

Pünktlich um 15 Uhr eröffnete dann wie immer das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf mit einer modernen Mischung aus bekannten Liedern die Veranstaltung. Die offizielle Begrüßung erfolgte durch den amtierenden Präsidenten der Lions Andreas Rauch und den Großhansdorfer Bürgermeister Janhinnerk Voss. Andreas Rauch begrüßte insbeson-

dere die Gäste des Partnerclubs der Lions aus Sialiai in Litauen, die mit fünf Lions-Freunden zur Unterstützung angereist waren. Bürgermeister Voss betonte die Arbeit der Lions Großhansdorf, die in vielen Fällen unbürokratisch und in kurzen Abstimmungen mit der Gemeindeverwaltung für Hilfsprojekte zur Verfügung stehen. Auch in einer ›heilen Welt‹, wie Herr Voss das Leben in Großhansdorf bezeichnete, gibt es immer wieder Fälle von Bedürftigkeit, und daher ist die Arbeit von Organisationen wie den Lions Großhansdorf wertvoll und willkommen.

Bei weiter steigendem Zuspruch zum späteren Nachmittag freuten sich die Gewinner der hochwertigen Tombola über viele attraktive Preise. Dennis Durant kam erneut zum Matjesfest und hatte in diesem Jahr Verstärkung durch Mimi Schell als Sängerin und Paulo Pereira am Saxophon. Alle drei haben eine Darbietung gezeigt, die kaum einen Gast auf den Plätzen gehalten hat. Mit tollem Soul und stimmungsgewaltigen Einlagen hatten Dennis Durant & Friends erneut die Sympathien der Besucher sicher. Am Abend übernahm

wie in den Vorjahren DJ Hoise das Zepter, und der Rathausplatz war bis spät in den Abend nicht nur gut gefüllt sondern wurde auch ausgiebig betanzt.

Über 2.500 Besucher zählte das Matjesfest in 2024 und war damit erneut ein Anziehungspunkt für die Bürger der Gemeinde. Nach vielen Jahren ist es damit eine feste Institution im Jahreskalender der Gemeinde.

»Das Matjesfest 2024



war ein großartiger Erfolg, der selbst unser vermeintlich bestes Jahr 2023 noch einmal übertraffen hat. Alle Lions-Mitglieder, die Ehepartner und insbesondere unsere Gäste aus Litauen haben alles gegeben, um den Gästen einen tollen Tag zu bescheren«, so Andreas Rauch, Präsident des Lions Club.

Als um 23 Uhr die Feuerwehr Großhansdorf zur Unterstützung der Lions zum Abbau der Bänke und Tische anrückte, waren die Getränke weitestgehend getrunken, der Fisch und die Grillwürste längst verkauft und etliche Gäste weiterhin in Feierlaune.

Dank der guten Gemeinschaft in Großhansdorf, den vielen ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr und des DRK, die auch an diesem Matjesfest wieder für die medizinische Erstversorgung bereitstanden, konnte auch die 20. Auflage friedlich und mit großer Freude bei allen Teilnehmern gefeiert werden.



Der Erlös des Matjesfestes wird nun ermittelt und ohne Abzug in die Spendenprojekte der Lions Großhansdorf fließen. Ein besonderer Dank der Veranstalter geht an alle Besucher sowie an alle Spender und Sponsoren, die einen Überschuss für den guten Zweck aus einer solchen Veranstaltung erst ermöglichen!

■ Matthias Becker

Feuerwehr Großhansdorf: Einsätze im Mai 2024

Immer wieder sonntags ... eigentlich sticht bei der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf kein Wochentag sonderlich hervor, das Einsatzgeschehen verteilt sich recht gleichmäßig. Dennoch ist es ungewöhnlich, dass wir seit 21.04.2024 an fast jedem Sonntag alarmiert wurden. Diese Serie setzte sich auch noch am ersten Juni-Sonntag fort. Lediglich am Sonntag, 19.05.2024, schwiegen einmal die Einsatzmelder.



Unabhängig davon wurde der Mai 2024 nicht nur zum einsatzreichsten Mai seit mindestens 2003, sondern zu einem der einsatzreichsten Monate überhaupt. Bis zur Monatsmitte verlief jedoch noch alles im üblichen Rahmen. Am 04.05.2024 ging es auf den Autobahn-Rastplatz Buddikate-Ost, wo ca. ein halber Quadratmeter Motoröl abgestreut wurde. Am Sonntag, 05.05.2024 ging es zu einem in Brand geratenen Pkw mit Motorschaden auf die Autobahn in Fahrtrichtung Süd: Fehllalarm. Am 12.05.2024 – am vier-

◀ ten Sonntag in Folge – musste aufgrund eines Notfalls für den Rettungsdienst Zugang zu einer Wohnung in der Straße Beim Fahrenberg geschaffen werden. Für die betroffene Person kam aber leider jede Hilfe zu spät.

In der zweiten Monatshälfte sollte es dann richtig zur Sache gehen. Es begann am 15.05.2024 noch recht entspannt. Im Eilbergweg wurde ein Ast unter Einsatz der Drehleiter mit Manneskraft aus einem Baum entfernt. Da ein Kamerad auf der Anfahrt zum Gerätehaus einen weiteren Ast entdeckt hatte, der herabzustürzen drohte, ging es anschließend in die Hansdorfer Landstraße, um den Ast unter Zuhilfenahme eines Einreißhakens aus dem Baum zu entfernen.

Deutlich sperriger gestaltete sich am 16.05.2024 der Einsatz im Ostring. Dort stand eine Pappel in Schiefelage und drohte in den Straßenbereich zu stürzen, was bedeutete, den Ostring voll zu sperren – mitten im beginnenden Feierabendverkehr: Das Verständnis mancher Verkehrsteilnehmer hielt sich in überschaubaren Grenzen. Mittels der Drehleiter wurde eine Bandschlinge im oberen Bereich des Baumes befestigt und dieser anschließend mit der Seilwinde des Rüstwagens zu Fall gebracht. Nachdem der Baum kleingesägt und von der Fahrbahn beseitigt wurde, konnte sich der Verkehr wieder in Bewegung setzen.

Am 17.05.2024 war seitens der Hamburger Hochbahn ein vermeintlicher Böschungsbrand im Bereich der U-Bahnstation Kiekut gemeldet worden. Am Einsatzort stellte sich allerdings heraus, dass der Schuppen eines angrenzenden Grundstücks in Brand stand. Dieser wurde gelöscht und ein weiteres Übergreifen auf die Böschung verhindert.

Vom 22. bis 24.05.2024 mussten wir innerhalb von anderthalb Tagen zu insgesamt sieben Einsätzen ausrücken. Zunächst waren es starke Regenfälle mit vier Einsätzen – ein Vorgeschmack darauf, was in Kürze folgen sollte. Um 18:03 Uhr ging es auf die Autobahn in Fahrrichtung Süd, deren linke Fahrspur aufgrund verstopfter Abläufe unter Wasser stand. Die Siele wurden gezogen und die Verstopfung so weit wie möglich beseitigt. Parallel dazu wurden auch in den Straßen Wöhrendamm und Paperwisch jeweils mehrere Siele gezogen und die Einsätze entleert, um das aufgestaute Wasser auf der Fahrbahn schneller zu beseitigen. Etwas später drohte in der Hoisdorfer Landstraße Regenwasser über den Hauseingang in ein Wohngebäude zu laufen. Ursache war vermutlich eine verstopfte Entwässerungsrinne. Das Wasser vor dem Hauseingang wurde weitmöglichst abgepumpt.

Am nächsten Tag ging es zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Pkw mit Rauchentwicklung in der Sieker Landstraße. Die



Pappel in Schräglage



Rauchentwicklung stammte vermutlich jedoch von den ausgelösten Airbags, so dass die Fahrzeuge lediglich durch das Abklemmen der Batterien stromlos geschaltet werden mussten, während der Rettungsdienst die Fahrzeuginsassen versorgte. Eine unklare Rauchentwicklung im Neuen Achterkamp stellte sich als ein beaufsichtigtes Lagerfeuer heraus. Fehlalarm.

Schließlich brachte uns ein Einsatz am 24.05.2024 in den Achtern Diek. Dort hatte ein Bagger bei Bauarbeiten eine Gasleitung getroffen. Vor Ort wurde nach einer eigenen Messung zunächst der Brandschutz sichergestellt und das Eintreffen des Energieversorgers abgewartet. Nach einer weiteren Gasmessung durch den Gasversorger wurde das Gebäude von uns druckbelüftet.

Und dann ging am Sonntag, 26.05.2024, auch in Großhansdorf kurzzeitig die Welt unter. Zwischen 16:50 Uhr und 17:05 Uhr verursachte extremer Regen mit einer Niederschlagsmenge von 33,4 Liter auf den Quadratmeter zahlreiche überflutete Straßen und Wassereinträge in Gebäuden. Diese ›Hochwasserlage‹ bescherte uns weit über 30 Einsätze. Wir bildeten drei Einsatzgruppen und arbeiteten die



Einsätze parallel unter Verwendung sämtlicher zur Verfügung stehender Tauchpumpen nach und nach ab. Nicht jedem konnten wir dabei helfen. Manchmal stand das Wasser dann doch zu niedrig, um Tauchpumpen einsetzen zu können, sodass angesichts der Masse an weiteren Einsätzen nur der Verweis auf Feudel, Eimer und Selbsthilfe blieb.

Leider traf es auch wieder einmal unser eigenes Gerätehaus sowie einige andere ›notorische‹ Ecken, wie den Bereich zwischen Dorfteich und Beimoorweg – und dies trotz der umfangreichen Erweiterungsarbeiten an der Regenwasserkanalisation. Nach Aussage der Hamburger Wasserwerke hat es sich jedoch um ein Jahrhundertereignis gehandelt. Kein Sielnetz sei dafür konzipiert, diese innerhalb kürzester Zeit aufgetretenen Regenmengen aufzunehmen. Nun ja, wer weiß, ob wir ohne die Sanierungsmaßnahmen nicht auch unser Schlauchboot hätten einsetzen müssen, so wie in Lasbek, wo ein ganzer Ortsteil unter Wasser stand.

Beim letzten Einsatz des Monats wurde in der Sieker Landstraße für den Rettungsdienst Tragehilfe für einen zuvor reanimierten Patienten geleistet.



wobei wir es uns natürlich nicht nehmen ließen, die Beiden anschließend mit der Drehleiter in den siebten Himmel zu heben. Andere Hochzeitspaare fahren anschließend in die Flitterwochen und dabei gern auch ans Wasser. Malte hingegen absolvierte am nächsten Tag erst einmal diverse

◀ Bemerkenswert ist das Engagement unseres Kameraden Malte Paasch. Am Samstag, 25.05.2024 heiratete er seine Theresa,

Einsätze, aber die waren ja auch irgendwie »am Wasser«.

■ Arne Müller



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE RÜNDEL

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

Neue Lebensqualität nach Lungen-Operation

»Z war hatten wir mehrere Stunden für die Operation eingeplant, aber dass es fast 13 Stunden werden würden, das hat uns alle herausgefordert.« Dr. Christian Kugler, Chairman der Thoraxchirurgie der LungenClinic Großhansdorf, hat in seinen über 35 Jahren als Chirurg noch nie eine so ressourcen-intensive Operation erlebt. »Das Ziel war die Entfernung des toten Lungenflügels, um so den gesunden Organen Raum zu schaffen und Infektionsketten zu beenden. Doch da das Rippenfell und Lungenfell komplett miteinander verwachsen waren, darin die Blutgefäße der Lunge zudem organübergreifend verwuchert und gleichzeitig hypertrophiert und

extrem stark durchblutet waren, kam es immer wieder zu neuen Herausforderungen. Als Folge dauerte die OP 13 Stunden, in denen Sean unter anderem vier Liter Blut benötigte.«

Die Entscheidung für diesen komplexen Eingriff in der LungenClinic war sicherlich keine leichte, aber sie war notwendig, um Seans Lebensqualität zu verbessern und ihm eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Sean ist 24 Jahre alt und leidet an einem Gendefekt namens Kabuki-Syndrom. Eine einseitig zerstörte Lunge war der Auslöser für die Beschwerde-Symptomatik: Infektionen fesselten Sean immer wieder an Heim und Bett und nahmen dem fröhli-



chen jungen Mann jegliche Lebensqualität. Grundlage für den Infektionsherd war wohl eine zystische Fehlbildung der Lunge, deren Sekundärfolgen zuletzt sogar das Herz und den gesunden Lungenflügel bedrängten. Daher empfahl der behandelnde Pneumologe die LungenClinic. Hier sah man durchaus die Komplexität des Eingriffes, doch da die Eltern und auch Sean eindringlich um Hilfe baten, bereitete sich das OP-Team auf maximalen Personal- und Materialeinsatz vor, der dann auch wirklich benötigt wurde.

Die Tatsache, dass Sean seine OP-Narben mit Stolz trägt und die Idee eines Maori-Tattoos als eine Würdigung seines neuen Lebensabschnitts in Betracht zieht, ist inspirierend. Es ist schön zu hören, dass sein Arzt, Dr. Christian Kugler, diese Idee unterstützt und Sean damit ermutigt, seine Erfahrungen positiv zu verarbeiten. Die Verbindung zwischen Sean und seinem Anästhesie-Pfleger Jeremy, der ebenfalls Fußball und Tattoos liebt, ist eine schöne Ergänzung zu seiner Genesungsgeschichte. Es ist wichtig, dass Sean solche unterstützenden Beziehungen während seines Genesungsprozesses hat.

Die Geste, dass Sean Bilder für alle an seiner OP und Genesung beteiligten Mitarbeiter der LungenClinic gemalt hat, zeigt

seine Dankbarkeit und Wertschätzung für die in der LungenClinic erfahrene Fürsorge. Solche kleinen Gesten können viel bedeuten und zeigen die positiven Auswirkungen von Mitgefühl und Zusammenhalt in schwierigen Zeiten.

Es ist ermutigend zu hören, dass Sean bereits positive Veränderungen in Bezug auf seine Atemnot und andere Symptome bemerkt. Die Entfernung der Entzündungsherde scheint eine deutliche Verbesserung seiner Lebensqualität bewirkt zu haben. Das Fehlen des Pfeifens beim Laufen und das Nachlassen der Atemnot sind erleichternde Entwicklungen für Sean. Das Verschwinden des schleimigen Röchelns deutet ebenfalls darauf hin, dass sich sein Zustand stabilisiert und seine Lunge sich erholt. Diese kleinen Fortschritte sind ein Hoffnungsschimmer auf dem Weg zu Seans vollständiger Genesung. Seine positive Einstellung und Lebensfreude sind wahrlich bewundernswert und können eine Quelle der Inspiration für viele sein. Die Familie verewigte ihre Dankbarkeit gegenüber der LungenClinic bei Google: »Ich danke Ihnen für Ihre Menschlichkeit. Machen Sie bitte weiter so! Das hebt Sie von anderen Kliniken ab.«

■ Sean Pattiyatyotin
(pattiyatyotin@me.com)

Sean mit Jeremy



SVG-Turnerinnen erfolgreich auf Bundesebene

Das Bundesligateam des SV Großhansdorf erreichte beim 1. Wettkampf in der 3. Bundesliga in Ketsch bei Mannheim am 14. April den 5. Platz mit 167,20 Punkten. »Am Schwebebalken haben die Mädels starke Nerven gezeigt, mit 43,60 haben sie das beste Ergebnis aller acht Mannschaften erreicht. Leider klappte es am Stufenbarren diesmal nicht so optimal, sonst wären wir weiter vorn gelandet«, resümiert Trainerin Eike Biemann.

Nachwuchsturnerinnen des SV Großhansdorf hatten das Landesfinale »Jugend trainiert für Olympia« gewonnen und fuh-

ren vom 23. bis 27. April nach Berlin zum Bundesfinale nach Berlin. Im Wettkampf 3 erreichten Jule Hintz, Merle Lingner, Mia Suck, Elise und Helene Fedder den 13. Platz. Im Wettkampf 4 starteten Minu Weber, Lea Rackebandt, Enna Otte, Anneli Ohling und Julian Fölsch für Schleswig-Holstein. »Wir haben sogar einen Platz besser abgeschnitten als letztes Jahr (Rang 10)«, strahlt Lea.

Am Samstag, 27. April, startete Mira Handke (11 Jahre) beim bundesoffenen Bärchenpokal ebenfalls in Berlin. Mit dem Team Main/Ostsee erreichte sie den 6. Platz.



Bei den deutschen Seniorenmeisterschaften am 4. Mai in Iffezheim glänzte Benita Roesser mit dem Vizetitel in der Altersklasse 40-44 Jahre.

■ Eike Biemann

Jule Hintz bei ihrer Schwebebalkenkür

Start bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

Jule Hintz vom SV Großhansdorf schafft es zum zweiten Mal, die Qualifikation zur deutschen Jugendmeisterschaft zu erturnen. »Ich freu mich so, dass ich wieder mitturnen darf«, strahlt sie nach den Landesmeisterschaften im Mai in Kiel.

Am 1. Juni ging es nach Schauenburg-Hoof, wo sie mit fünf weiteren Turnerinnen aus Schleswig-Holstein an den Deutschen Jugendmeisterschaften teilnahm. Mit 35,80 Punkten erreicht sie den 28. Platz.

■ Eike Biemann



Wenn Sie von Ahrensburg nach Rahlstedt fahren, fallen Ihnen möglicherweise die zahlreichen gelblichen Dolden auf, die links und rechts der Straße auf den Grünstreifen zu sehen sind. Es handelt sich um Pastinak (*Patinaca sativa*), einem Doldengewächs. Wegen seiner essbaren dicklichen Rübe war diese Pflanze bereits bei den antiken Römern als Nahrungsmittel geschätzt. Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts war Pastinak auch bei uns ein zahlreich angebautes Gemüse, bis es von den ergiebigeren Karotten abgelöst wurde. Diesen wiederum machte die Kartoffel als Grundnahrungsmittel den Rang streitig. Als Gartengemüse ist der Pastinak auch heute noch in einer hochgezüchteten Variante im Handel erhältlich.



Pastinak ist eine zweijährige Pflanze, im ersten Jahr bildet sich als Speicherorgan die Wurzelrübe und ein kleiner Kranz von Blättern. Im folgenden Jahr treibt sie den bis 1,20 m hohen Stamm aus, an dem von Juli bis September die gelblichen Dolden mit einem Durchmesser von bis zu 10 cm erblühen. Die Blüten sind stark duftend und werden überwiegend von Fliegen und Käfern angefliegen. Wenn die am Straßenrand stehenden Pflanzen nur eine geringere Höhe aufweisen, so liegt es daran, dass sie von der Straßenmeisterei bei der Pflege der Randstreifen abgemäht wurden. Im Bestreben, die Art zu erhalten, treibt der Pastinak stets erneut aus, jedoch zu Lasten seiner Wuchshöhe. Ursprünglich stammt diese Pflanze aus Westasien, hat sich aus



Kulturbeständen verselbstständigt und kommt heute in ganz Deutschland vor.

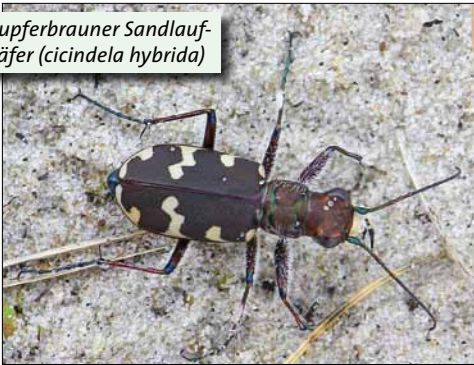
Ähnlich wie bei den Verwandten des Pastinaks, dem Wiesen-Bärenklau und der Herkulesstaude, können nach Berührung und Sonneneinstrahlung Entzündungen auf der Haut hervorgerufen werden.

■ *Detlef Kruse*

Die Sandlaufkäfer

Man kann ohne Übertreibung sagen: Diese Käfer sind ein echtes Wunder der Natur! Bei uns in Mitteleuropa gibt es zwölf Arten dieser Familie, die meisten ähneln sich äußerlich und sind schwer zu unterscheiden. Sie haben noch nie einen Sandlaufkäfer gesehen? Das verwundert nicht, denn hier beginnt schon eine der fantastischen Eigenarten dieses tagaktiven Käfers. Fall Sie sich ihm bei einem Spaziergang nähern sollten, so fliegt er aus dem Stand auf und lässt sich einige Meter weiter wieder nieder. Sie werden ihn vermutlich für eine Fliege halten, denn sein wunderschönes Muster und die Farbe kann man nur aus der Nähe richtig bewundern. Kein anderer Käfer ist bei uns in

Kupferbrauner Sandlaufkäfer (*cicindela hybrida*)



der Lage, aus dem Stand aufzufliegen und eine derartige physikalische Leistung zu vollbringen. Dazu verhilft ihm sein geringes Gewicht, da die Flügel sehr leicht sind. Hier hat Schnelligkeit Vorrang vor gepanzertem Schutz.

Der Sandlaufkäfer kommt, wie sein Name es schon andeutet, in sandigen Gegenden wie Kiesgruben, Dünen und feinsandigen Stellen vor. Bei der Jagd auf andere Insekten und deren Larven kann er dank seiner langen Beine eine Geschwindigkeit von bis zu 9 km/h erreichen, das entspricht etwa 700 km/h Laufgeschwindigkeit bei uns Menschen! Eine weitere Spitzenlei-

stung ist die Sehfähigkeit der großen Augen dieses Insekts, es kann potentielle Beutetiere bereits aus einer Entfernung von 20 bis 30 cm erkennen. Die Larven graben sich bis zu 50 cm tiefe Röhren in den Sand. Ihr Kopf deckelt die Röhre komplett ab, so dass die Larve nahezu unsichtbar ist. Sobald sich ein Insekt nähert, schießt sie empor, ergreift ihre Beute und zieht sich blitzschnell in die Röhre zurück.

Es war mir einmal vergönnt, einen Sandlaufkäfer bei der Jagd aus der Nähe zu beobachten. Er griff eine Rote Waldameise an, die sich nach Ameisenart mit einer chemischen Spritze aus ihrem Hinterleib schützen wollte. Dazu musste sie sich allerdings etwas aufrichten, um ihre Waffe durch das Hinterbeinpaar nach vorn auszurichten. Bevor die Waffe zur Anwendung kam, hatte der Käfer sich jedoch blitzschnell hinter die Ameise begeben, so dass deren Spritze wirkungslos blieb. Sie musste ihr Geschütz neu ausrichten und die Prozedur wiederholte sich. Nachdem der Käfer mit seinen kräftigen Zangen die Ameise mehrfach verwundet hatte, konnte er sie schließlich gänzlich erlegen. Es war für mich ein eindrucksvolles Erlebnis.

■ Detlef Kruse

Feld-Sandlaufkäfer (*cicindela campestris*)



Die Kohlmeise (*Parus major*) ist die größte und die am meisten verbreitete Meisenart in Europa. In Schleswig-Holstein ist sie nach Buchfink, Amsel, Haussperling und Fitislaubsänger mit etwa 80.000 Brutpaaren die häufigste Singvogelart. Aufgrund ihrer Anpassungsfähigkeit

Sämereien. Die Kohlmeise ist übrigens die einzige Meise, die auch am Erdboden nach Nahrung sucht.

Das Weibchen ähnelt dem Männchen, ist jedoch matter gefärbt und das Brustband ist deutlich schmaler. Ein Gelege besteht aus acht bis zehn Eiern, die Nestlingszeit beträgt knapp drei Wochen. Bereits am Ende des ersten Jahres werden Weibchen geschlechtsreif. Im Winter ziehen Kohlmeisen in kleinen Trupps umher, Meischulen genannt.

Forscher haben herausgefunden, dass die Weibchen der Kohlmeise wie auch der Blaumeise es mit der ehelichen Treue nicht



Weibchen

sehr genau nehmen: Sie paaren sich auch mit anderen Männchen. Damit will die Natur offensichtlich die genetische Vielfalt erhalten.

■ Detlef Kruse

Männchen



kommt sie überall dort vor, wo sie Nistmöglichkeiten findet. Das Aufhängen von Nistkästen in bebauten Gebieten kommt ihr dabei sehr entgegen. Zum eigentlichen Lebensraum gehören Laub- und Mischwälder, Nadelwälder hingegen werden gemieden. Langfristig gesehen kann man davon ausgehen, dass die Bestände wohl noch wachsen werden, da der Verbleib von Altholz in den Wäldern ihr durch die Höhlenbauten von Spechten neue Lebensräume bietet. Die Nahrung besteht hauptsächlich aus Spinnen, Insekten und deren Larven, aber auch aus Nüssen, Beeren und

KROHN-HEIZUNG



Heizung · Bad · Energiesparsysteme
Wir beraten Sie bei allen Fragen rund um Ihre Haustechnik

Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de

Tammy – Nachruf auf eine Katze

Wir kannten uns etwa vier Jahre. Dieser Tage erreichte mich die traurige Nachricht, dass Tammy tot ist. Sie sei friedlich eingeschlafen. Ihr blieben starke Schmerzen erspart, denn ihr Krebsleiden war fortschreitend, eine Heilung aussichtslos, und so folgte Tammys Herrchen dem Rat der Ärztin, sie einschläfern zu lassen.

Nein, ich bin nicht das ›Herrchen‹, aber ich war Tammys bester Freund. Und das war nicht von Anfang an so. Vielleicht erinnern sich manche Leser an meine Philippika gegen die damals zahlreichen Katzen, die den offenen Boden unserer Beete für ihre Toilettengänge benutzten. Zu diesen Nachbarskatzen gehörte auch Tammy. Wie ihr Name verrät, war Tammy eine weibliche Katze. Und ihr gelang es mit der Zeit, mein Herz zu erweichen.

Mein Nachbar ist ein vielbeschäftigter, berufstätiger Mensch. Erfreulich ist, dass wir ein gutnachbarschaftliches Verhältnis haben. War er längere Zeit unterwegs,



übernahmen meine Frau und ich die Betreuung der Zimmerpflanzen, das Leeren des Briefkastens und das Füttern der Katze. Ja, Tammy war Familienmitglied der Nachbarn, nicht unseres.

Jede Katze weiß: Wer mich füttert, muss ein guter Mensch sein. Tammy, deren Zugang zur Wohnung bei Abwesenheit des Herrchens aus nachvollziehbarem Grund nicht erwünscht war, pflegte in einem Kellerraum hinter ihrer Katzenklappe zu übernachten. Sie begriff schnell, dass der Mensch, der sie fütterte, aus dem Nachbargrundstück kam, das ihr, wie oben bereits erwähnt, aus gutem Grund vertraut war. So kam es, dass sie diesem ›Samariter‹ hinterherlief. Irgendwann entschieden wir, die Katze bei uns zu füttern, weil es weniger Umstände machte. Das führte dazu, dass Tammy die Gewohnheit entwickelte, bei uns vor der Tür ihr Futter durch lautes Mauzen einzufordern. Sie bekam Trockenfutter, aber nicht irgendwelches. Anfangs dachten wir, dass die Marke egal sei. Wenn wir ihr das ›falsche‹ Futter vorsetzten, setzte sie sich vor den Napf, schaute uns groß an und empörte sich lauthals.



Tammy war sehr eloquent. Ihre häufigsten Äußerungen waren Variationen des Grundwortes ›Moraau‹. Da sie uns so ansprach, gaben wir ihr den Namen ›Moraau‹. Oft war auch ein Wort zu hören, das unserem Wort ›mehr‹ sehr nahekam. Tammy stammte ursprünglich aus einer Familie, in der sie sich den rabiaten Zugriffen eines Kleinkindes nach Katzenart erwehrt hatte. Deswegen musste sie dort weg und kam zu unseren Nachbarn. Sie war kastriert, hatte aber ein schwabbeliges Bauchfell, das nach der OP offensichtlich nicht besonders gut genährt worden war.

Das und ihr dickes Fell verliehen ihr ein pummeliges Äußeres. Lief sie, wackelte der Bauch hin und her. Moraau alias Tammy

war eine Schönheit, was sicherlich im Auge des Betrachters liegt. Aber sehen Sie selbst.

Moraau hat mein Herz erobert. Wenn wir sie morgens im Wintergarten gefüttert hatten – sie war Frühaufsteherin wie ich –, dann sprang sie zu mir auf die Bank, boxte mir ihren Kopf in die Seite und wollte gestreichelt werden. Sie legte sich gern auf den Rücken und ließ sich ihr helles Bauchfell kraulen. Den Liebesbeweisen dieser Katze bin ich völlig erlegen.

Nach einer gewissen Zeit hielt es die Katze nicht mehr für sinnvoll, jede Nacht hinter ihrer Klappe zu übernachten. Sie zog es vor, auf unserer Gartenbank unter Dach (mit Auflage) zu übernachten. So hatte Moraau, wenn sie Hunger bekam, stets unsere Bewegungen im Haus im Blick. Wenn ich nun morgens zu der Bank schaue, ist sie leer. Sie fehlt uns.

■ Peter Tischer

*Der Glaube an meine Kraft
kann sie ins Unendliche verstärken.*

– FRIEDRICH SCHLEGEL –

ANDREAS Garten- und Landschaftsbau

Friesenwälle

Pflaster- und Natursteinarbeiten

Gartenneuanlage und Gartenpflege

Hecken- und Baumschnitt

Erd- und Baggerarbeiten



Tel.: 04534 291411 • Mobil: 0172 9169872 • eMail: info@andreas-galabau.de
Lübecker Straße 16 • 22964 Steinburg / OT Sprengle

Willi Tonn war ein großer Mann in den mittleren Jahren mit freundlichen Augen, immer mit Schieber, im blaugrauen Kittel über leichtem Bauchansatz. Er betrieb einen Fahrradstand schräg hinter dem Großhansdorfer Bahnhof, einen mit gewölbtem Wellblech überdachten Aufbewahrungsort für mehrere Dutzend Fahrräder, bestehend aus drei, vier Reihen langer, mit Haken versehener Stangen in vielleicht zwei Meter Höhe. An ihnen konnten Fahrräder platzsparend, umstandslos, in einer einzigen Bewegung aufgehängt werden. Nicht selten die Ersparnis weniger entscheidender Sekunden, wenn der Fahrradbesitzer in aller Eile herbeigeradelt war. Den Zug noch erreichen oder nicht, das war hier die Frage. An sechs Tagen die Woche stellten sie sich morgens an, vielleicht viertel nach vier. Dann war ziemlich plötzlich, sommers wie winters, Hochbetrieb in Willi Tonns Mietstand. Von allen Seiten kamen sie herbeigesaut, je kürzer die Zeit, desto achtloser verließ der Besitzer sein Rad. Jetzt bloß nichts vergessen, die abgewetzte Aktentasche mit Frühstücksbrot und Thermoskanne unter den Arm geklemmt! Es gab so viele Fahrgäste schon in aller Frühe, erzählte ein alter Großhansdorfer, der nach dem Krieg in Hamburg seine Lehrzeit absolvierte, dass in der ersten Bahn am Morgen in Kiekut schon kein Sitzplatz mehr frei war. Willi Tonn hatte zu tun.

Vor dem nächsten Ansturm, Minuten vor der nächsten Zugabfahrt musste dieses Gewirr hingepfeffelter Drahtesel von dem Eingang entfernt und ordnungsgemäß an seinen Platz gehängt werden. Das gehörte zum Job.

Nach dem Krieg hatte es in Großhansdorf einige Veränderungen gegeben, vor allem durch die sprunghaft gestiegene Einwohnerzahl. Genauso war es in anderen Orten der Umgebung. Auch dort hatten sich viele aus Ostdeutschland Geflüchtete niedergelassen. Für sie alle war Hamburg ein Magnet. Dort gab es die Arbeit, die auf den Dörfern fehlte. Großhansdorf hatte eine Trumpfkarte: seinen Bahnhof, die direkte Verbindung zu den vielen Möglichkeiten, den Lebensunterhalt für sich und die Familie zu sichern. Wer in Hoisdorf oder Lütjensee wohnte und in Hamburg Arbeit hatte, steuerte den Großhansdorfer Bahnhof mit seinem Fahrrad an. Es gab sonst nichts, keine Busverbindung, gar von Trittau und noch weiter. Die kam erst später. Wer nicht aus Großhansdorf war und regelmäßig nach Hamburg wollte, war Willi Tonns Kunde.

Ursprünglich hatte es nur auf der gegenüberliegenden Seite dieser kurzen Stichstraße, die später zum Schaapkamp wurde, einen schönen, soliden, langen Fahrradstand gegeben, direkt an den Fuß des Bahndamms gebaut, roter Backstein

Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

www.doerrhoefer.com

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

mit kurzem Ziegeldach, von dicken, grünen Balken getragen. So wie er aussah, stammte er aus der Vorkriegszeit, in aller Ruhe errichtet, geschützt von Stacheldrahtzaun und halbhohem Gittertor. Den Platzbedürfnissen der Nachkriegszeit für so viel mehr Fahrräder war er rettungslos nicht gewachsen.

Es gab noch eine besondere Art Fahrrad, die spätestens gleich nach dem Krieg viel gebraucht wurde: Fahrräder für Einbeinige. Beinamputierte waren damals selbstverständlich überall dabei. Wenn sie Rad fahren, brauchten sie für das fehlende Bein einen Federzug statt Pedale, sodass das vorhandene Bein die gesamte Arbeit verrichten konnte. So ein Mechanismus ging auch kaputt. Dann war natürlich Willi Tonn zur Stelle. Was für ein Geschick diese Beinamputierten beim Besteigen des Rades aufboten! Erst mal musste die Krücke, auf einem Bein balancierend, in eine Klemme am Rad gedrückt werden, dann mit einem kurzen, einbeinigen Schwung das Rad zum Rollen gebracht werden und dann schnell auf den Sattel geschwungen und sogleich kräftig einbeinig angefangen zu treten. Das machten sie ruckzuck. Wir Kinder staunten.

Wenn nichts zu tun war, saß Willi Tonn in seiner Bude direkt neben dem Eingang an einem Tisch und prüfte auf seiner handgeschriebenen Mieterliste, wer denn im Zahlungsrückstand war. Aber meistens hatte er zu tun. Gab es eigentlich für einen Arbeiter, morgens um vier auf seinem Rad zum Bahnhof eilend, etwas Ärgerlicheres, als einen Platten zu kriegen? Willi Tonns täglich Brot waren ziemlich viele platte Reifen. Dazu hatte er eine Wassertonne hingestellt, auch nahe dem Eingang, sein zuverlässigstes Diagnosewerkzeug. Er war ein alter Hase. Wenn Leute kamen, plauderte er gern. Eigentlich war immer irgendwer da, für eine Zigaretten- oder Stumpenlänge. Man fachsimpelte über Fahrräder. Später, als die Zeiten noch mo-

derner wurden, auch über Fahrräder mit Hilfsmotor. Sie waren sehr unzuverlässig und ein ständiger Ärger für den Besitzer, für Willi Tonn eine stetige Einnahmequelle und gleichzeitig die ersten Zeichen der Zeitenwende. Die Motorisierung schritt voran. Irgendwann hatte sich Willi Tonns Geschäftsmodell überlebt. Aber das kam später. Statt Fahrradstand ist dort heute ein Parkplatz.

Die meisten Ankommenden, die abends aus dem Bahnhof traten, verloren keine Zeit. Schnell, schnell, aufs Rad geschwungen und wieder nach Hause! Sie bildeten eine endlose Schlange eilig strampelnder Männer den Eilbergweg lang, heim zu ihren Familien jenseits der Autobahn. Einige allerdings nutzten die Gelegenheit, noch einzukaufen, bei Obenhaupt oder bei Frau Heinze im Kiosk direkt neben dem Bahnhofseingang. Da gab's jede Menge Sachen, die man noch schnell besorgen sollte, Brötchen und Bienenstich, sogar Jagdwurst und gemischtes Hack. Frau Heinze war eine nette Frau und die Schwester von Frau Bachmann von der Schlachtereibachmann und wurde von dort täglich frisch beliefert. Für Kinder waren die Lakritzbonbons und ›Negerküsse‹ (jawohl, so wurden sie ziemlich unschuldig genannt, heute zu Recht verpönt) viel anziehender! Bloß die Lakritzbonbons waren so teuer, dass man sie sich nicht so häufig leisten konnte. Unterhalb der Brücke, auf ihrer anderen Seite, war die Eisdielen von Pukies, da konnten die Heimkehrer, die es nicht so eilig hatten, noch ein Holsten zischen und eine Overstolz oder Eckstein schmöken, die war billig.

Irgendwann war links neben Pukies auch noch Blumen-Schröder für einige Zeit. Wie lange allerdings Frau Schröder ihr Geschäft betrieb, da versagt die Erinnerung.

■ *Anke Runge & Claus Steffens*

FABER

SANITÄR · HEIZUNG · DACH

Inh. Niko Havemann · Papenwisch 56 · 22927 Großhansdorf

Telefon 04102-518 49 20

niko.havemann@gmx.de

Sudoku: Jede Ziffer von 1 bis 9 wird in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem 3x3-Feld nur einmal eingetragen.

2	3		4			8		1
		5		8			4	3
4	8	1				2	9	
	6	2			3	1	5	
	1	4	9	7	2	3	8	
8	7		5	1	6	9	2	4
7	2				4	5	1	
	5	9	7	6				2
3	4		1	2			7	9

Schwierigkeit: leicht

9	8	7		3	6	4		1
3	4	5		8	1		7	6
	1		5	4		9	8	3
6		4	8	1		7		2
1		8	6	7	2	5	3	4
7	2		4	5			1	
4			3	2				5
	3			6		8		9
		2		9				7

Schwierigkeit: mittel Lösung vom Juni. 24. Seite 43

Auflösung von Original & Fälschung Nr. 68

Haben Sie die zehn Fehler des Rätsels aus der Juni-Ausgabe 2024 gefunden? Nebenstehend ist des Rätsels Lösung...





»Am Ratzeburger See«

Wanderung Ende Mai 2023

10 Fehler sind in dem unteren Bild versteckt



Der Mythos lebt!

»W^{ikinger} trugen Helme mit Hörnern«, dieser Ansicht ist die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung. Doch die Augenzeugen der Wikingerzeit, die von 790 bis 1070 n. C. eingegrenzt wird, wussten es besser: Sie waren nicht gehörnt! Archäologen, die den Wikingern auf der Spur waren, belegen es eindeutig über ihre Funde (Bild 1 und 2).

Aber wieso verwenden die Menschen nordischer Länder den gehörnten Helm als Symbol für ihre Herkunft, wider besseren

Wissens? (Bild 3 und 4). Ich glaube, dass Deutschland maßgeblich zu dieser Legendenbildung beigetragen hat. Auf Gemälden und in Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts wurden den Wikingern gehörnte Helme verpasst (Bild 5). Die Legende setzte sich in der Öffentlichkeit fest. Die Skandinavier verwenden heute die gehörnten Helme als Identifikationsmerkmal, sozusagen als Marketinginstrument. Niemand auf dieser Welt kann ihnen dieses Symbol streitig machen!

■ Detlef Kruse

Bild 1



Bild 2



Bild 5



Bild 3



Bild 4



VON ANFANG AN IN GUTEN HÄNDEN

mit Ihrem von der

DEKRA zertifizierten Immobilienmakler

04102 - 891 025 0

Rehwinkel 5a, 22927 Großhansdorf

E-Mail: info@stadthouse.de

Web: www.stadthouse.de

STADTHOUSE
immobilien



Die Sanmann-Kate

»Du altes Haus, es ist gewiß, daß du ein Teil Großhansdorfs bist«, so reimte einst der Sanmann-Enkel Werner Wulf. Diesen Teil unserer Geschichte wird es bald nicht mehr geben, denn eines der ältesten Häuser unserer Gemeinde wird nach über 200 Jahren abgerissen: Es ist die Sanmann-Kate aus dem Jahre 1816. Das komplette Gedicht, das die Geschichte der Sanmann-Kate und deren Bewohner wiedergibt, finden Sie im Archiv auf unserer Website im Heft vom September 2018. Es ist bedauerlich, dass sich keine andere Verwendung für dieses historische Gebäude finden ließ.

■ Detlef Kruse

Die Sanmann-Kate 1954



Vor dem Abriss



Mai 2024



Juni 2024

Mobil. 0176-71230696 · Tel. 04107- 3740224

steffi.ketelsen
physiotherapie

- ☆ Krankengymnastik
- ☆ Manuelle Therapie
- ☆ Manuelle Lymphdrainage
- ☆ Klassische Massage
- ☆ KG Neuro
- ☆ CMD
- ☆ MeScan
- ☆ Funktionelle Schuheinlagen
- ☆ Stoßwelle
- ☆ Sensopro
- ☆ Hausbesuche

Kontakt@Physio-Siek.de · Hauptstraße 47 · 22962 Siek

De Welt beeter moken

De Welt beeter moken, jo wokeen kann dat woll? Vör teihn Johr weer dat mol een Thema in uns Plattdüütsch Runn in Groothansdörp. De lütt Geschicht steiht jo ok in uns Bauk mit Geschichten ut Hamfelln up Platt. Nu köönt jü dat all hier leesen, wükdlich ännert hett sick in de teihn Johr ober wenig orrer gor nix. Domols heff ick so schreeven:

De Welt beeter moken, wokeen dat woll kann? Ick heff lang sinmeleert, so'n lütt beeten glöv ick, kann jeed een dorbi daun. Dat fangt doch in de Familien all an. Wenn een den'n annern man blots een lütt beeten fründlicher ›Gooden Morgen‹ secht, denn so ward de ganze Dag doch all veel beeter. So kannst dat jümmer wieder denken, schrieven und ok daun – dat hölpt ganz bestimmt.

Jo, und wat ok gaut wör, wenn de dor ›Boben‹ mol nich so jieperich up uns Lütten kieken däan ... aber mit dat 9. Gebot: du schallst nich begehren ... und so wieder ... dor hebbt de Grooten, de wat to seggen hebbt, all nix mit in'n Sinn. Ick bün kee Engel und ok kee Pastersch, man üm mi rüm mach ick girn fründliche und ehrliche Minschen hebben. – Und dorüm bin ick so

girn in de Plattdüütsch Runn gohn, de dat so leider nich mehr gifft.

■ *Hilde Schulz*

Geschichten vun fröher: Dat kümmt dorvun!

Us Naaver harr wat gegen Muulwörp! Fröher geev dat noch nich so strenge Regeln, un dat Diert wär nich ünner Schutz. So stünn us Naaver stief as een Boom mit en Escher (Spaten mit Eschenholzstiel) ünner Arm in den Goorn un tööv op dat Veeh! Wenn de denn een Hümpel smieten wör, haakt he mit den Escher furts dor ünner, smitt den Muulwörp inne Luft un maakt em denn mit dat Blatt vun den Escher platt. Hett oftins klappt. Sein Rasen harr denn keene Hümpels mehr.

Nu is de Naaver all lang doot un sien Graff liggt gegenöver vun dat Graff vun miene Öllern. Twee Reegen Graffsteeden mit Raasen dortwüsch. Eens Dags wull ick us Graff besööken, kaam üm den Busch anne Eck un müst luud lachen!

De ganze Raasen wär glatt un schier, man vör Walter Decker sein Graff wärn drie wunnerschöne groote Muulwörpshümpel! – Muulwörpsurururenkel?

■ *Ingeburg Büll-Meynerts*



Frank Schypkowski
Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:
Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461
info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Ein weiteres Beispiel

Vor einiger Zeit hat Mutschmann downtown einen Zweig mit sehr dekorativen Baumwoll-»Knüdeln« gekauft. Den stellte er in einer Glasvase vor das Küchenfenster mit dem Blick auf das Giebelhaus. – Nach einiger Zeit stellte er fest, dass ein grüner Spross aus der Vase kam, über den er sich sehr wunderte und freute.

Aber noch mehr wunderte er sich, als sich aus dem untersten »Knüdel« lange gelbliche Wurzeln bildeten, die sich unten im Wasser ausbreiteten. – Besonders bei Sonne sieht das sehr interessant und ungewöhnlich aus, und Mutschmann machte natürlich mehrere Fotos davon.

Und nun überlegt er, wo diese neue kleine Baumwollpflanze weiter wachsen und groß werden kann. Einen Garten hat er ja leider nicht mehr ...

Ein weiteres Beispiel dafür, wie die Firma Natur ihren großen ökologischen Kreislauf gestaltet!

Mutschmann musste dabei an die schwarzen Baumwollpflücker in den Südstaaten der USA denken und an den berühmten Film »Vom Winde verweht«, den



er nach dem Krieg mit seiner Mutter in Stapelfeld sah. Das war sein erster Farbfilm. Beide haben dabei geweint. Aber das ist eine andere Geschichte.

■ Dieter Klawan

Mutschmann als Erfinder

Schon als kleiner Junge wusste Mutschmann ziemlich genau, was er einmal werden wollte: Schiffbrüchiger oder Erfinder. Doch schon damals ahnte er, dass es gerade mit diesen besonderen Berufen nicht so einfach sein würde.

Um ein richtiger Schiffbrüchiger werden zu können, musste man ja erstmal auf einem Schiff sein, das dann in einem eindrucksvollen Sturm untergehen müsste. Oder noch besser, an einem Riff zerschellen, denn dann hätte man auch gleich die nötigen Planken, Balken und Tauen für ein Floß. Und später auch noch die nötigen Werkzeuge usw.

Außerdem gab es da noch eine erschwerende Schwierigkeit: Dieses Unglück müsste natürlich nicht hier in der Gegend, sondern irgendwo in warmen tropischen Gewässern stattfinden, in der Nähe einer paradiesischen, unbewohnten Insel, mit eindrucksvollen Palmen usw. Sonst macht es ja gar keinen richtigen Spaß für den Schiffbrüchigen. – Ob man dann ebenfalls einen Freitag findet?

Da war es wohl schon besser, ein berühmter Erfinder zu werden, beschloss der kleine Mutschmann. Etwas erfinden, was es vorher noch gar nicht gab, was die anderen dann benutzen und natürlich auch

◀ bestaunen können. Das müsste doch ganz großartig sein. – Aber jeder Beruf hat ja so seine Tücken. Was sollte er bloß erfinden, fragte er sich. Das meiste gab es ja schon. Und wie findet man eigentlich eine solche tolle Erfindung?

Er erkannte, wie schwierig das alles doch war und wollte dann doch lieber Dichter, Dirigent oder Opernsänger werden. Das schien irgendwie einfacher zu sein. Bis auf die Noten ... – Aber als Mutschmann dann älter wurde, hatte er natürlich noch andere Berufswünsche. Aber das mit dem Erfinden hat er nie ganz aus den Augen verloren.

Seine erste richtige und brauchbare Erfindung machte er dann in der schlechten Zeit gleich nach dem Kriege. Da musste ja an allem und jedem gespart werden, und so gab es damals auch sogenannte ›Sparschäler‹ für die – oft ›gestoppelten‹ – Kartoffeln. Mit denen konnte man (aber meistens frau) viel leichter möglichst dünn, also sparsam, schälen, als mit den üblichen kleinen Messern.

Mutschmanns Mutter hätte einen solchen Schäler auch gern benutzt, denn sie war sehr für das Sparen. Aber die Sache hatte einen kleinen Haken: Sie war Linkshänderin! – Mutschmann ist es gewohnt, dass alle Leute an dieser Stelle seiner Erfinder-Story mitleidig oder höhnisch zu lächeln pflegen. Und manche fühlen sich dabei richtig vergackeiert. So muss er die Sache regelmäßig erst erläutern, um seine Erfinder-Ehre wiederherstellen zu können.

Also: Dieser Sparschäler von damals hatte nur eine Schneide und damit auch nur einen Schlitz für die Schalen, so dass ein Linkshänder ihn tatsächlich nicht benutzen konnte. Jedenfalls nicht mit links. Das fand der kleine Mutschmann sehr schade und sann auf Abhilfe. Dann kam er auf die rettende Idee: Er pulte mit viel Mühe das Metallstück aus dem Holzgriff und feilte die ehemalige Spitze, die für die ›Augen‹ der Kartoffeln, so zu, dass sie in

den Griff passte. Dann musste er noch eine neue Spitze feilen und schmirgeln, das Teil wieder in den Holzgriff praktizieren, und der sensationelle ›Sparschäler für Linkshänder‹ war fertig. Super!

Mutter Mutschmann war sehr stolz auf ihren Sohn und seine tolle Erfindung, denn sie konnte jetzt auch sparsam und schnell ihre Kartoffeln schälen. – Leider kam der stolze Erfinder aber nicht dazu, seine Erfindung zum Patent anzumelden. Das machte dann ein viel älterer Kollege, und der neue Schäler wurde dann industriell hergestellt und war ein großer Erfolg – bis heute ...

Wenn Erfindungen richtig gut sind, helfen sie, ein Problem aus der Welt zu schaffen oder zumindest zu mildern. Eins der vielen Probleme – zumindest für Gartenbesitzer – sind die Stare, besonders zur Kirschenzeit. Es ist dann sehr schmerzlich, mitanzusehen zu müssen, wie ein Schwarm dieser unersättlichen Vögel in kürzester Zeit einen ganzen Kirschaum völlig leerplündern kann.

So gibt es die verschiedensten Erfindungen, um wenigstens einen Teil der Ernte retten zu können. Das reicht von Metallstreifen und riesigen Netzen bis hin zu aufwendigen Beschallungsanlagen. Über einige dieser Vorrichtungen lachen die gefiederten Räuber bloß. An andere gewöhnen sie sich schnell nach dem ersten Schreck und lassen sich dann bei ihrem Appetit nicht weiter stören.

Mutschmann hat nun – zugegebenermaßen durch Zufall – eine Starenabwehr erfunden, die einfach und doch recht erfolgreich funktioniert. Wenn die nötigen größeren Teile der Anlage vorhanden sind, brauchen eigentlich keine weiteren Anschaffungen dafür getätigt zu werden.

Man braucht dazu Folgendes:

- 1 Garage
- 1 Plattenweg daneben, möglichst dicht am gefährdeten Kirschaum
- 2 Holzbotten, wie sie die meisten Gartenbesitzer sowieso schon besitzen

Schließlich müssen dann die ersten Kundschafter der Stare – ersatzweise der Drosseln – mitwirken. Und schon kann diese einfache Anlage in Betrieb gesetzt werden. (Noch ist für Interessierte Zeit, die nötigen Vorkehrungen zu treffen bzw. die Anschaffungen vorzunehmen.)

Die praktische Durchführung gestaltet sich dann folgendermaßen: Wenn die erwähnten Vorboten des Starenschwarm ihr Probefressen erledigt haben, sind viele Kirschkerne auch auf den Plattenweg gefallen. Dort trocknen sie, bis ihre Hauptstreitmacht benachrichtigt und eingetroffen ist. Wenn die sich nun gerade zum Schmausen niedergelassen hat, braucht man (oder frau) nur noch in besagten Boten den Plattenweg entlang zu gehen. Die dabei entstehenden schussähnlichen Geräusche werden von der metallenen Garagenwand reflektiert und gleichzeitig durch den Resonanzraum dahinter verstärkt und bis in die Krone des Kirschbaums geworfen. Das funktioniert übrigens umso besser, je genauer irgendwann vorher der Winkel zwischen Garage und Kirschbaum ausgerechnet worden war ...

Die Bösewichter flüchten dann völlig genervt – das ist jedenfalls die Erfahrung des Erfinders. Beim Zurückkommen der Person funktioniert die Sache natürlich noch einmal. Und bei Rückkehr der Vögel muss alles – wie beschrieben – wiederholt werden.

Manchmal vergisst Mutschmann allerdings seine Anlage, wenn er dort vorbeigeht und über eine neue Erfindung nachsinnt. Dann erschrickt er selbst bei diesen plötzlichen scharfen Schüssen und flüchtet seinerseits genervt zurück ins Haus ...

■ Dieter Klawan

Sudoku-Lösung vom Juni 2024:

4	9	3	6	1	2	7	5	8
8	6	1	7	4	5	2	3	9
5	7	2	8	3	9	1	6	4
1	4	7	2	9	3	5	8	6
9	3	8	1	5	6	4	7	2
6	2	5	4	7	8	9	1	3
2	5	4	3	6	1	8	9	7
3	8	9	5	2	7	6	4	1
7	1	6	9	8	4	3	2	5
1	3	7	9	2	4	8	6	5
9	4	2	6	5	8	7	3	1
5	8	6	3	7	1	4	2	9
3	9	5	4	8	2	6	1	7
4	2	8	7	1	6	9	5	3
6	7	1	5	9	3	2	8	4
2	1	3	8	4	9	5	7	6
7	6	9	2	3	5	1	4	8
8	5	4	1	6	7	3	9	2

Neues Leben

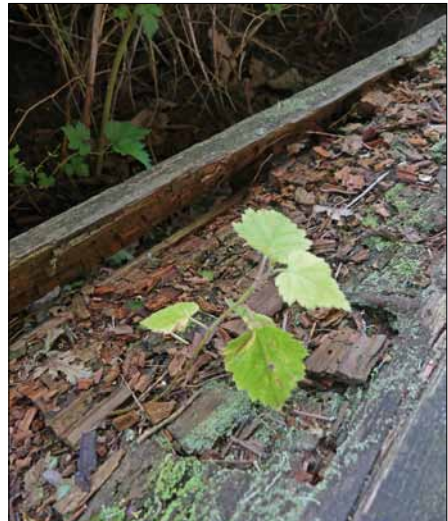
*Uns're Ökolo-Probleme
sind so, dass ich mich oft schäme,
wenn ich uns're Fehler seh'.
Ja, das tut mir richtig weh.*

*Wär' doch einfach, wenn wir nur
es so machten wie Natur:
Einen großen Kreislauf schaffen,
nicht nur Materielles rafften!*

*Hier ein Beispiel, zwar ganz klein,
doch es zeigt, so kann es sein.
Das ist nicht im Walde drauß',
sondern hier bei unser'm Haus.*

*Aus altem Holz wuchs neue Kraft,
die nun neues Leben schafft.*

■ Dieter Klawan



Termin-Übersicht

- Sa. 29.06.24, 12:45 Uhr, U-Kiekut:
Halbtagswandg. Jersbeker Park
- S. 7 Fr. 05.07.24, 19:30 Uhr, Auferstehungskirche: Open-air-Gottesdienst
- Fr. 05.07.24, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Kulturring ›HIT-KITCHEN‹
- S. 9 Sa. 06.07.24, 10-15 Uhr, Klinik Manhagen: Tag der Offenen Tür
- So. 07.07.24, 11:30 Uhr, Rathausplatz: Bürgermeister-Radtour
- S. 5 Sa. 13.07.24, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtagswandg. Segeberger See
- S. 7 So. 14.07.24, 10:30 Uhr, Bei der Auferstehungskirche: Boule-Spielen
- S. 9 So. 14.07.24, 12:00 Uhr, DRK-Haus:
DRK-Sonntagsessen
- S. 3 So. 14.07.24, 15:00 Uhr, P-Beimoorweg: Orchideen-Rundgang
- S. 7 So. 21.07.24, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour Schiphorst
- S. 7 Mi. 24.07.24, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Nachmittags-Radtour
- S. 9 Do. 25.07.24, 15:00 Uhr, DRK-Haus:
DRK-Kaffeenachmittag
- S. 7 Sa. 27.07.24, 19:30 Uhr, Auferstehungskirche: SH Musik Festival
- S. 7 So. 28.07.24, 10:30 Uhr, Bei der Auferstehungskirche: Boule-Spielen
- S. 3 Sa. 03.08.24, 9:10 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Schwentine
- S. 5 Sa. 03.08.24, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Museum ›Vergessene Arbeit‹
- S. 7 So. 11.08.24, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour Wittmoor
- S. 9 So. 18.08.24, 12:00 Uhr, DRK-Haus:
Sonntagsessen
- S. 3 Sa. 24.08.24, 9:30 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Heide Pietzmoor
- S. 7 Mi. 28.08.24, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Nachmittags-Radtour
- S. 9 Do. 29.08.24, 15:00 Uhr, DRK-Haus:
DRK-Kaffeenachmittag
- S. 13 So. 15.09.24, 13:00 Uhr, Rosenhof:
Senioren-Union Konzert Ratzeburg

Inserentenverzeichnis

Allianz Generalvertretung, St. Leist . . .	S. 12
Andreas Garten- und Landschaftsbau . .	S. 33
Bentien, Steinmetz	S. 47
Berghof Tagespflege	S. 11
CareFreeHome, Seniorenbetreuung . .	S. 16
CWI, Carola Wolf Immobilien	S. 8
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 34
Engel & Völkers, Immobilien	S. 4
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Faber, Sanitär-Heizung-Dach	S. 36
For New Living, Immobilien.	S. 10
Goedecke, Bestattungen	S. 45
Gödeke, Goldschmied	S. 2
Harring, Immobilien	S. 2
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Ketelsen, Physiotherapie	S. 39
Kiesler, Immobilien	S. 48
Krohn, Heizung	S. 31
Optik-Stübchen, Johann-to-Settel . . .	S. 6
Peters, Vorwerk-Service	S. 8
Rosenhof, Seniorenwohnanlage.	S. 14
Rünzel, Hörgeräte.	S. 26
Schelzig, Steuerberater	S. 16
Schypkowski, Gartenbau	S. 40
Sparkasse Holstein	S. 12
Stadthouse Immobilien, Tschöltsch. . .	S. 38
Union Reiseteam	S. 14
Union Reiseteam, Stellenanzeige	S. 6



Lüneburg, Am Hafen

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 116 117 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Sonnabend und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken wurde neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.



Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **www.aksh-notdienst.de**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.



*Goedecke
Bestattungen*

Weil jeder Abschied
besonders ist

Großhansdorf
04102 - 69 15 62
www.goedecke-bestattungen.de

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697 423

Unsere

Kirchen



**Kath. Pfarrei
St. Ansverus
Maria
Hilfe der Christen**

Telefon 52907

St. Marien
Adolfstraße 1
Ahrensburg

Gottesdienstzeiten:
sonntags 9:30 Uhr
freitags 17:00 Uhr

**Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde**

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)

**»Sehet,
welch eine
Liebe hat uns
der Vater erzei-
get, dass wir
Gottes Kinder
sollen heißen;
und es auch
sind!**

1. Joh. 3:1



Gute und preiswerte
Handwerksarbeit

„Der Steinmetz“

BENT IEN

GmbH

GRABMALE

individuelle Grabsteine
Grabmalbeschriftungen

Alte Landstraße 4 · 22962 Siek
zwischen Trittau und Ahrensburg

Telefon 04107/7055

mail@bentien-der-steinmetz.de

www.bentien-der-steinmetz.de



Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Bärbel Dabelstein, Tel. 82 22 22

Gleichstellungsbeauftragte Frau Renate Joachim: Tel. 04102-823 22 12; 0151-1094 67 55; gleichstellung-grosshansdorf@web.de

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Torsten Köber, Radeland 19 a, 22927 Großhansdorf, Telefon 0172-8191915, Vorstand@heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.500 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Redaktion:** Peter Tischer, Telefon (04102) 62005, PeterTischer@t-online.de · Detlef Kruse, Telefon (04102) 8884990, DAKruse@gmx.de · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Freiwilliger Botenlohn** je Exemplar

0,10 € · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 5 vom 1. Januar 2022 · Die abgedruckten Artikel im ›Waldreiter‹ stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Heimatvereins dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. **Bildnachweis:** Vereinsintern oder vom Autor, sofern nicht anders angegeben.

Erscheinungstag für die Ausgabe September 2024: 30. August; **Redaktionsschluss:** 19. August.

Beiträge für den Heimatverein bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, IBAN: DE94 200 6 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 12,- €, Einzelbeitrag 8,- €.

Beim Verkauf Ihres Hauses

ermitteln wir den sach- und marktgerechten Verkehrswert und überprüfen sämtliche baurechtlichen Belange, insbesondere die Bebaubarkeit Ihres Grundstücks bzw. die Teilungsmöglichkeiten.

Wir vermitteln Ihnen einen solventen Käufer oder Mieter und sorgen für eine seriöse und termingerechte Vertragsabwicklung.

Vertrauen Sie auf unsere 45-jährige Erfahrung vor Ort!

Ein Gespräch mit uns bringt Klarheit und Verlässlichkeit.

Immobilien aus gutem Hause!

F. KIESLER IMMOBILIEN seit 1979
GmbH & Co. KG



Schaapkamp 1
22927 Großhansdorf

Tel. **04102-6 30 61**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de